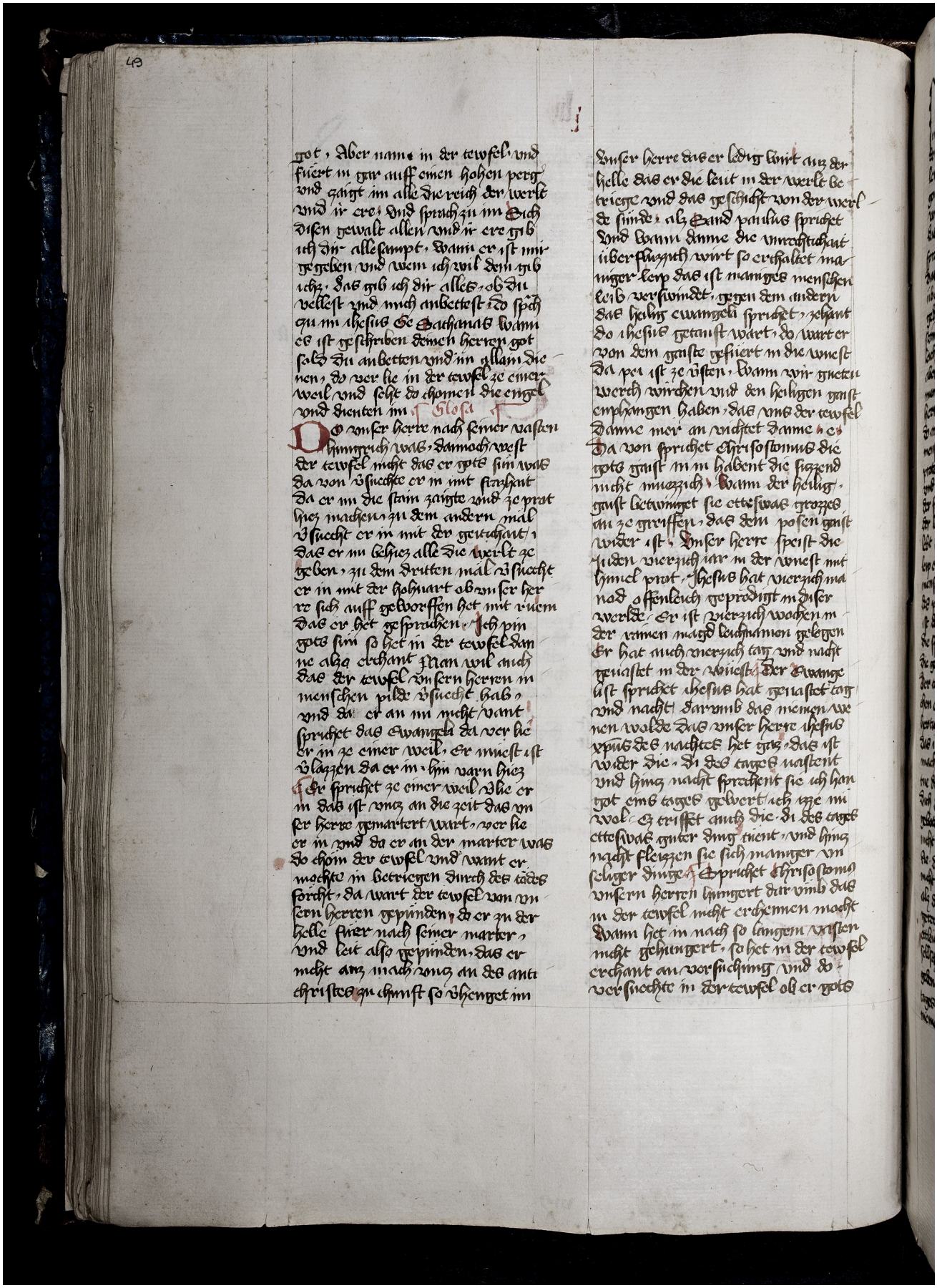
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



49

got, Aber nam in der tewfel vnd
fuert in gar auff einen hohen perg
vnd gaigt im alle die reich der werlt
vnd ir ere, vnd spruch zu im Sich
disen gewalt allen vnd ir ere gib
ich dir alle sampt, wann er ist mir
gegeben vnd wem ich wil dem gib
ich, das gib ich dir alles, ob du
vellest vnd mich anbettest. do spach
zu im ihesus Se Sathanas wann
es ist geschriben deinen herren got
salt du anbetten vnd im allein die
nen, do ver lie in der tewfel ze einer
weil vnd seht do chomen die engel
vnd dienten im. Glosa

Do vnser herre nach seiner vasten
hungrich was, dannoch west
der tewfel nicht das er gots sun was
da von versuechte er im mit fraghent
da er im die stain zaigte vnd ze prot
spiez machen, zu dem andern mal
versuecht er in mit der geuchaut,
das er im beschiez alle die werlt ze
geben, zu dem dritten mal versuecht
er in mit der hochmart ob vnser her
re sich auff gelworffen het mit ruem
das er het gesprochen, ich pin
gots sun so het in der tewfel dan
ne alze erchant. Man wil auch
das der tewfel vnsern herren in
menschen pilde versuecht hab,
vnd da er an im nicht vant
spricht das Ewangeli da ver lie
er in ze einer weil, er muest ist
verlazzen da er im hin varn hiez
Er spricht ze einer weil, die er
in das ist vmz an die zeit das vn
ser herre gemartert wart, ver lie
er in vnd da er an der marter was
do chom der tewfel vnd want er
mochte im betriegen durch des tades
forcht, da wart der tewfel van vn
sern herren gepunden, do er zu der
helle fuer nach seiner marter,
vnd leit also gepunden, das er
nicht anz mach vnz an des anti
christes zu chunft so vhenget im
vnser herre das er ledig lunt aus der
helle das er die leut in der werlt be
triege vnd das geschicht von der werl
de sunde, als Sand paulus spricht
vnd wann danne die vnrechtuchait
uberpluzzich wirt so erhallet ma
nger lerp das ist neunges menschen
leib versuundt, gegen dem andern
das heilig ewangeli spricht, zehant
do ihesus getauft wart, do wart er
von dem geiste gefuert in die wuest
da per ist ze vsten, wann wir gnaden
werch wirchen vnd den heiligen gaist
empfangen haben, das vns der tewfel
danne mer an richtet danne e.
Da von spricht chrisostomus die
gots gust in in habent die sizzend
nicht muezzich, wann der heilig
gust betwunget sie ettes was grozzes
an ze greiffen, das dem posen gust
wider ist. Vnser herre speist die
luden vierzich iar in der wuest mit
himel prot, ihesus hat vierzich ma
nad offenleich geprediget in diser
werlt, er ist vierzich wochen in
der wuesten nach leichnamen gelegen
er hat auch vierzich tag vnd nacht
gefastet in der wuest. Der Ewange
list spricht ihesus hat gefastet tag
vnd nacht, darumb das menen we
nen wolde das vnser herre ihesus
xpus des nachtes het gas, das ist
wider die, di des tages vastent
vnd ling nacht sprechent sie ich han
got ems tages gelwert, ich ize im
wol. Es trifft auch die, di des tages
ettes was guter ding tient, vnd ling
nacht fleizzen sie sich mantger vn
seliger dinge. Sprichet chrisostomus
vnsern herren hungert dir vmb das
in der tewfel nicht erchennen mocht
Wann het in nach so langem vasten
nicht gehungert, so het in der tewfel
erchant an versuchung vnd do
versuechte in der tewfel ob er gots